

## Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Frankfurter Straße 34  
63571 Gelnhausen  
Telefon 06051 4800-0  
[www.drk-gelnhausen-schluechtern.de](http://www.drk-gelnhausen-schluechtern.de)

Herrn  
**Max Mustermann**  
Musterstraße 9  
12345 Musterstadt



Foto: Ruth Woelke

### AUSBILDUNG

**Intensive Prüfungsvorbereitung – Azubis üben Notfälle realitätsnah**

### REPORTAGE

**Was passiert eigentlich im Testzentrum?**

### AMBULANTER PFLEGEDIENST

**Professionelle Pflege mit Herz auch in Pandemiezeiten**

**+** Deutsches  
Rotes  
Kreuz



**Sehr geehrter Herr Mustermann,**

auch wenn die Zahlen der Infektionen nun endlich rückläufig sind, verlangt uns die Corona-Pandemie weiterhin Einiges ab. Das gilt in besonderem Maße für die Mitarbeitenden im Rettungsdienst und im Pflegedienst, aber auch in anderen Bereichen der haupt- und ehrenamtlichen Rotkreuzarbeit. Für diesen Einsatz sage ich an dieser Stelle herzlichen Dank.

Die Pandemie fordert auch ein hohes Maß an Flexibilität. Wir haben in kürzester Zeit unsere drei Schnelltestzentren aufgebaut. Derzeit sinken die Infektionszahlen und damit auch die Corona-Beschränkungen. Das hat zur Folge, dass Schnelltests nicht mehr im gleichen Maß benötigt werden. Es gibt keine Planungssicherheit, wir müssen je nach Lage kurzfristig entscheiden, wie es weiter geht. Ich danke allen, die am Aufbau und Betrieb dieser Zentren beteiligt sind. Dazu gehören auch zahlreiche Aktive aus den Ortsvereinen, die hier ehrenamtlich ihren Beitrag leisten.

Mein herzlicher Dank gilt aber auch allen Mitgliedern und Spendern für ihre großzügige Unterstützung in schwierigen Zeiten. Ich wünsche Ihnen alles Gute.



**Heiner Kauck**

Vorsitzender DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

# Intensive Prüfungs- vorbereitung



## Azubis üben Notfälle realitätsnah

**E**ine ganze Woche lang bereiteten sich die Notfallsanitäter-Auszubildenden des dritten Ausbildungsjahres mit einem intensiven Praxistraining auf ihre bevorstehende staatliche Prüfung vor. Die „Dayshift“-Woche hielt etliche Herausforderungen für die künftigen Rettungskräfte bereit. Das Team der Rettungsdienstschule DRK Gelnhausen (RDSG) inszenierte mit Hilfe von Mimen realitätsnah unterschiedliche Notfallsituationen. Erstmals war an einigen Tagen die Zentrale Notaufnahme der Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen beteiligt.

Die vier parallel laufenden Stationen mit traumatischem, internistischem oder pädiatrischem Schwerpunkt befanden sich auf dem Gelände und in den Gebäuden des DRK. Lehrkräfte und Praxisanleiter der RDSG und ihrer Kooperationspartner begleiteten die Praxiseinheiten.

Die Auszubildenden konnten anhand der realitätsnahen Fallbeispiele spezielle Notfallsituationen üben und ihr Vorgehen gemeinsam mit den Lehrkräften reflektieren.

Die Situationen waren vielfältig und fordernd, oft waren zusätzliche Stressfaktoren wie Lärm oder schwer zugängliche Räumlichkeiten eingebaut. In der RDSG wurde ein „Club“ mit entsprechend lauter Musik eingerichtet. Im Keller der RDSG erlitt ein „Patient“ einen Stromschlag. In der Fahrzeughalle wurde ein weiterer „Patient“ mit typischen Herzinfarktsymptomen aufgefunden, auf dem Außengelände wurden Geburtshelfer benötigt. Die „Patienten“ wurden durch Simulatoren dargestellt.

Die Rettungsteams wurden alarmiert und waren gefordert, die „Patienten“ adäquat zu versorgen. Im Anschluss erfolgte ein tatsächlicher Transport. An den ersten Tagen wurde die Notaufnahme in der Desinfektionshalle des DRK-



Fotos: Ruth Woelke, Frank Hau

### REALISTISCH DEN ERNSTFALL ÜBEN

An einer Simulationspuppe haben die Auszubildenden Fallszenarien geprobt, die jederzeit auch im Einsatzalltag vorkommen können.



Die Situationen waren vielfältig und fordernd, oft waren zusätzliche Stressfaktoren wie Lärm oder schwer zugängliche Räumlichkeiten eingebaut. Die angehenden Notfallsanitäter brauchen die realistische Unfalldarstellung, um während der Übung die notwendige Anspannung zu spüren.

Kreisverbands nachgestellt. Als Überraschung für die Azubis wurde an den anderen Tagen in Zusammenarbeit mit den Main-Kinzig-Kliniken die echte Zentrale Notaufnahme der Gelnhäuser Klinik mit einbezogen. So konnte auch die Übergabe an das Klinikpersonal realistisch geübt werden.

Die Azubis, die gerade nicht aktiv übten, mimten Angehörige oder liehen den Simulatoren an den Stationen eine Stimme.

Die Azubis erhielten viel Lob von den Praxisanleitern und Lehrkräften für ihr professionelles Handeln. Alle künftigen Notfallsanitäter sind bestens für die staatliche Prüfung zum Notfallsanitäter, aber auch für ihren späteren beruflichen Alltag gerüstet. 05/2021 +

In der Fahrzeughalle wurde ein „Patient“ mit typischen Herzinfarktsymptomen aufgefunden.



Auf der Baustelle werden die nächsten Schritte besprochen.

## BAUPROJEKT

# Rohbau in Schlüchtern nahezu fertig

**D**ie Bauarbeiten für die neue Rettungswache, Geschäftsstelle und das Domizil für den DRK-Ortsverein in Schlüchtern schreiten zügig voran. Trotz der Verzögerungen wegen der langen Frostphase und der derzeit akuten Knappheit von Baumaterialien liegt alles noch im Zeitplan. Inzwischen ist der Rohbau nahezu fertig gestellt. Das Dach ist teilweise gedeckt, die Dämmung wird eingebracht. Innen sind bereits die Abmessungen der einzelnen Räume erkennbar.

Da war es Zeit für die Bemusterung der Innenräume. Geschäftsführer Michael Kronberg, die Vorsitzende des Ortsvereins Schlüchtern Luise Meister, Geschäftsstellenleiterin Monika Volz und Rettungswachenleiter Markus Lauer trafen sich direkt auf der Baustelle mit Bauleiter Timo Stanzel (Jökel Bau) und Ekkehard Brüggemann (Rack Architekten), um über die Details der Ausstattung zu beraten und zu entscheiden. Der zweckmäßige Bau wird wahrscheinlich zum Ende des Jahres bezugsfertig sein. 06/2021 +

„Jeder kann alles,  
jeder  
hilft jedem.“

Abbas Taslimi  
Testhelfer



## Was passiert im Testzentrum?

**Wie läuft die Arbeit in einem Schnelltestzentrum ab? Wer arbeitet dort und wie zufrieden sind die Menschen, die zum Testen kommen? Um diese Fragen zu beantworten, haben wir das Schnelltestzentrum in Wächtersbach besucht.**

**E**s ist Dienstagnachmittag im Juni. Im Schnelltestzentrum (STZ) Wächtersbach herrscht normaler Betrieb. Thomas Lang, Kilian Braun, Konstantin Lauer, Abbas Taslimi und Martin Meyer bilden heute das Team. Das STZ befindet sich auf dem Messegelände und ist als Drive-In konzipiert.

Kilian Braun und Konstantin Lauer überbrücken im Schnelltestzentrum die Zeit bis zum Ausbildungsstart bzw. bis zum Studium. Thomas Lang ist eigentlich Lebensmitteltechniker von Beruf. Das Thema Hygiene ist ihm von daher schon lange vertraut. Der Arbeitsmarkt hat sich durch Corona verändert, jetzt ist er im STZ im Einsatz. Abbas Taslimi möchte eigentlich im Krankentransport des DRK-Kreisverbands tätig werden. Durch die Corona-Pandemie war es ihm bisher nicht möglich, die dafür nötige Ausbildung abzuschließen. Er freut sich sehr, dass er jetzt im STZ

Die DRK-Mitarbeiter am Testzentrum in Wächtersbach sind ein eingespieltes Team.

Das Testzentrum befindet sich am Messegelände und ist als „Drive-In“ aufgebaut.

arbeiten kann. Martin Meyer besetzt heute die Anmeldung. „Wir können hier einen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten“, sind sich alle einig. „Das ist eine gute und wichtige Sache.“ Das Team arbeitet Hand in Hand. Alle übernehmen abwechselnd die anfallenden Aufgaben. „Jeder kann alles, jeder hilft jedem“, bringt Abbas Taslimi die gute Zusammenarbeit auf den Punkt. „Die Arbeit macht Spaß, die Kollegen sind nett, wir haben hier ein sehr gutes Arbeitsklima“, ergänzen Konstantin Lauer und Leon Braun. „Und wir können hier etwas Sinnvolles tun“. Alle sind gerne im STZ tätig.

Konstantin Lauer führt gerade die Tests durch. „Wir wechseln uns mehrmals am Tag ab“, informiert er. Es ist anstrengend, in voller Schutzkleidung zu arbeiten. Hygiene ist das oberste Gebot, die Vorschriften werden akribisch eingehalten. Sie sind dringend erforderlich, um alle Beteiligten zu schützen. Es kommt immer wieder vor, dass Menschen positiv getestet werden.

**W**er sich beim DRK in Wächtersbach testen lassen möchte, kann in seinem Auto sitzen bleiben. Die Anmeldung erfolgt an einem Container direkt auf



Weitere Infos finden sich unter [www.drk-gelnhausen-schluechtern.de](http://www.drk-gelnhausen-schluechtern.de)



Spendenübergabe in Schlüchtern (oben) und in Gelnhausen als Dank für das Engagement und den Einsatz in der Region. Luise Meister, stv. Vorsitzende und Geschäftsführer Michael Kronberg bedankten sich mit Projektleiter Steffen Zentgraf und der Zentrumsleiterin Schlüchtern Monika Volz herzlich bei beiden Kreissparkassen.

### SPENDEN

## Kreissparkassen unterstützen Schnelltestzentren

**D**ie Kreissparkassen Gelnhausen und Schlüchtern haben die Schnelltestzentren des DRK mit großzügigen Spenden unterstützt. „Das Rote Kreuz war der erste Anbieter der Corona-Schnelltests in der Region und somit ein wichtiger Anker in der Teststrategie für unsere Sparkasse“, betonte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Schlüchtern Torsten Priemer bei der Übergabe der Spende in Höhe von 2.500 Euro.

In der Barbarossastadt überreichte der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Gelnhausen Horst Wanik die Spende am dortigen Schnelltestzentrum. „Das DRK macht hier eine tolle Arbeit“, bescheinigte er und lobte die gut organisierten Abläufe und die Kompetenz des Teams. Die Kreissparkasse Gelnhausen trage eine gesellschaftliche Verantwortung für die erfolgreiche Bekämpfung der Pandemie und unterstütze dieses Projekt gerne mit 5.000 Euro. 05/2021 +



## DEN ANTIGENEN AUF DER SPUR

Der Antigen-Schnelltest auf das Coronavirus SARS-CoV-2 wird durch geschultes Personal vor Ort durchgeführt und innerhalb kurzer Zeit ausgewertet.

Fotos: Ruth Woelke

dem Messegelände. Martin Meyer nimmt die Daten auf. Dann fährt man in das große Zelt. Dort wird – geschützt vor Regen oder starker Sonneneinstrahlung - der Rachenabstrich vorgenommen. Ein Ehepaar fährt zum Testen vor. Konstantin bittet zuerst den Fahrer, den Kopf ein wenig nach hinten zu nehmen und führt den tiefen Rachenabstrich durch die Nase durch. Dann ist die Beifahrerin an der Reihe. Das Paar fährt auf den Parkplatz, um auf das Testergebnis zu warten. Jetzt übernehmen die Kollegen im Container. Sie überwachen die Zeit, bis das Ergebnis abgelesen werden kann und händigen den Testpersonen eine Bescheinigung aus. Es ist aber auch möglich, das Ergebnis per Email zu erhalten. Falls wirklich jemand positiv getestet wird, wird das Ergebnis sofort an das Gesundheitsamt gemeldet. Zu bestimmten Zeiten kann direkt im STZ Wächtersbach auch der dann erforderliche PCR-Test durchgeführt werden. Das spart dem positiv Getesteten wertvolle Zeit. Außerdem hat er keine weiteren Kontakte und schützt so sein Umfeld. Alle Vorgänge werden im STZ sorgfältig dokumentiert. „Wir erhalten hier sehr viele positive Rückmeldungen“, betont Konstantin

Lauer. Viele Menschen kommen regelmäßig zum Testen. Manche bringen Süßigkeiten als kleines Dankeschön mit. „Danke, dass ihr da seid“, hat eine Frau am Morgen gesagt. „Das freut uns schon sehr“, machen alle gemeinsam deutlich. „Die Leute geben uns Energie zurück“. Das Team wird durchweg als freundlich und zuvorkommend wahrgenommen.

**A**ngefangen hat alles Anfang März bei Null. Das DRK hatte innerhalb von einer Woche zwei Schnelltestzentren in Schlüchtern und Gelnhausen vom Main-Kinzig-Kreis übernommen und ein drittes in Wächtersbach als „Drive in“ neu aufgebaut. Inzwischen wurden immer wieder Anpassungen vorgenommen und die Abläufe optimiert. Dass ihnen die Arbeit im STZ Spaß macht, ist allen Mitarbeitern deutlich anzumerken.

Corona hat viele Einschränkungen mit sich gebracht. Die Mitarbeiter in den Schnelltestzentren leisten einen wichtigen Beitrag, um je nach Infektionslage Friseur- oder Restaurantbesuche, Reisen und vieles andere wieder zu ermöglichen. Und zwar mit der größtmöglichen Sicherheit für alle Beteiligten. 06/2021 +

## Kurz und knapp

**+ Das DRK unterhält drei Schnelltestzentren in Gelnhausen, Wächtersbach und Schlüchtern.** Dabei arbeitet das Rote Kreuz mit dem Main-Kinzig-Kreis sowie den Kommunen Schlüchtern, Wächtersbach und Brachtal zusammen.

**+ 70 Mitarbeiter wurden dafür eingestellt und gründlich geschult.** Darüber hinaus gibt es ehrenamtliche Mitarbeiter, die ihr Honorar ihrem DRK-Ortsverein zur Verfügung stellen.

**+ Weitere Schnelltestzentren gibt es in Jossgrund und Bad Orb.** Diese werden rein ehrenamtlich mit Unterstützung der Kommunen betrieben.

**+ In allen Zentren zusammen wurden wöchentlich über 5.000 Tests durchgeführt.** Die Zahlen sind zur Zeit rückläufig. Steffen Zentgraf arbeitet als Projektleiter, Frank Wester und Monika Volz als seine Stellvertreter.

**+ In den DRK-Zentren werden ausschließlich tiefe Rachenabstriche durch Nase oder Mund durchgeführt.** Diese bieten die größte Sicherheit, weil dort die größte Virenlast zu finden ist. Auch bei Kindern werden tiefe Rachenabstriche durch den Mund vorgenommen.

**+ Die DRK-Zentren in Wächtersbach und Schlüchtern bieten ab sofort PCR-Tests für Selbstzahler an.**

- Testzentrum Wächtersbach: Mo, Mi + Fr von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
- Testzentrum Schlüchtern: Di + Do von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- Kosten: 89,00 Euro per Paypal (Barzahlung nicht möglich)
- Terminvereinbarung unter: [www.etermin.net/drkpcr](http://www.etermin.net/drkpcr)

## EHRENAMT

# Zahlreiche Aktive aus den Ortsvereinen im Einsatz

**A**n zwei Wochenenden waren die Schnelltestzentren in Wächtersbach und Schlüchtern rein ehrenamtlich besetzt. Zahlreiche Aktive aus den Ortsvereinen wollten die Zentren gerne ehrenamtlich unterstützen. Den Weltrotkreuztag (8. Mai) nahmen sie zum Anlass, um dieses Vorhaben umzusetzen. Sie führten an zwei Tagen Schnelltests durch, übernahmen die Auswertung und informierten die Getesteten.

Das Honorar für diese Tätigkeiten spendeten sie an ihren jeweiligen Ortsverein. Im Juni gab es ein zweites Aktions-Wochenende, für das sich erneut gerne Ehrenamtliche zur Verfügung stellten.

Projektleiter Steffen Zentgraf dankte herzlich für dieses vorbildliche Engagement, das die wichtige Arbeit der Ortsvereine unterstützt und gleichzeitigen einen Beitrag zur Pandemie-Bekämpfung leistet. 06/2021 +



Ohne Ehrenamt läuft nichts: Bis zu 30 Ehrenamtliche engagierten sich an zwei Wochenenden in den DRK-Testzentren in Wächtersbach und Schlüchtern. Sie führten Schnelltests durch, übernahmen die Auswertung und informierten die Getesteten.

## Zahlen und Fakten

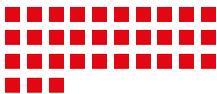
Unser Fuhrpark bietet ein breites Spektrum. Oberstes Ziel ist es, Menschen in Not schnell und effektiv zu helfen. Wir benötigen all diese Fahrzeuge, um unsere vielfältigen Aufgaben im Rettungsdienst, in der ambulanten Pflege, im Katastrophenschutz und allen anderen Bereichen bewältigen zu können. Die Feldküche dient u.a. der Versorgung von Rettungskräften, das ATV ist für die Bergung in unwegsamem Gelände notwendig, die Boote für die Wasserrettung.

**114**

Fahrzeuge insgesamt

### Rettungsdienst

**33**  
Fahrzeuge



### Ambulante Pflege

**15**  
Fahrzeuge verteilt auf 5 Stationen



### Hausnotruf

**4**  
Fahrzeuge



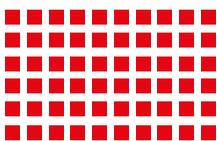
### Aus- und Fortbildung

**2**  
Fahrzeuge



### Ortsvereine/Ehrenamt

**60**  
Fahrzeuge



davon  
**2**  
Boote



**1**  
ATV (Quad)



**2**  
Motorräder



**1**  
Feldküche



**2**  
Sanitätsstationen



**1**  
Kühlanhänger



**163.000 Euro**  
für KFZ-Versicherungen pro Jahr

**28.000 Euro**  
Tankkosten im Monat

**2.008.000 Kilometer** pro Jahr



**DIE STATIONSLEITERINNEN DES AMBULANTEN PFLEGEDIENSTES**

Von links: Mirjam Höpfner, Lydia Straub, Christine Stichel, Andrea Jung, Daniela Hämel und Pflegedienstleiterin Gaby Grimm

## Professionelle Pflege mit Herz auch in Pandemiezeiten

Professionelle Pflege mit Herz – dieser Maxime folgt der ambulante Pflegedienst des DRK-Kreisverbands Gelnhausen-Schlüchtern. Das Leistungsspektrum umfasst alle Bereiche der Körperpflege und der medizinischen Pflege sowie die kompetente Beratung. Doch Pflege ist viel mehr als das: Ganzheitliche Fürsorge, Zuwendung und Empathie sind unerlässlich. Das alles leisten die 40 engagierten Pflegekräfte seit über einem Jahr unter Pandemiebedingungen.

Der ambulante Pflegedienst des DRK versorgt 300 Menschen im Altkreis Gelnhausen an sieben Tagen in der Woche. Basis aller Arbeit ist es, jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen und ihm mit Würde und Respekt zu begegnen. Dazu gehört neben der fachlichen auch eine hohe soziale Kompetenz. „Wir sind bei Nöten und Sorgen immer ansprechbar“, betont Pflegedienstleiterin Gaby Grimm. Ein wichtiger Baustein sind die verstärkten Hygiene-Maßnahmen, die in Zusammenarbeit mit Steffen Zentgraf, dem Hygienebeauftragten des DRK, ständig an die Vorgaben des Robert-Koch-Instituts angepasst werden. Auch für die betreuten Personen und ihre Angehörigen gelten hohe Hygieneanfor-

derungen. „Dass wir unter diesen Bedingungen bisher gut arbeiten konnten, ist eine große Team-Leistung, die unsere Mitarbeitenden, aber auch die uns anvertrauten Menschen und ihre Angehörigen umfasst“, betont Gaby Grimm. Mit im Boot sind immer auch die Hausärzte. Sie stehen dem Pflegedienst unterstützend zur Seite, gerade auch in Fragen der Pandemie.

Die Pflegekräfte erfahren von den betreuten Menschen ein hohes Maß an Wertschätzung und Anerkennung für ihre Arbeit. Vereinzelt gibt es Unverständnis für bestimmte Maßnahmen, aber die meisten Betroffenen tragen die besonderen Umstände und ihre Anforderungen mit. Schon sehr früh wurden Tests eingesetzt, um mehr Sicherheit zu gewinnen. Darüber hinaus sind alle Pflegekräfte inzwischen geimpft, das gilt auch für den Großteil der von ihnen versorgten Menschen. Mit ihrem Einsatz haben die Mitarbeitenden des DRK-Pflegedienstes mit viel Idealismus, Einsatzbereitschaft und Flexibilität einen wichtigen Beitrag in der Pandemie geleistet. 06/2021 +



Wundversorgung gehört in professionelle Hände. Unser Pflegeteam aus Fachkräften ist entsprechend ausgebildet und geht bei der Behandlung behutsam und sorgfältig vor. Wir arbeiten Hand in Hand mit Ärzten und Therapeuten zusammen, damit unsere Patienten eine optimale Betreuung erhalten.



Wir sind für Sie da! Unser Team steht Ihnen gerne telefonisch unter 06051 4800-122 zur Verfügung.

Hier stellen wir Ihnen regelmäßig ehrenamtlich Aktive aus unserem Kreisverband vor. In dieser Ausgabe

**Kreisbereitschaftsleiterin Anne Christiner**

# Gelebtes Engagement seit fast 40 Jahren



**A**ne Christiner ist als Kreisbereitschaftsleiterin zuständig für alle Belange des Ehrenamtes. In der Kreisbereitschaftsleitung (KBL) arbeitet sie mit Matthias Günther, Oliver Habekost und Carolin Orth zusammen. Darüber hinaus ist sie Schatzmeisterin und Bereitschaftsleiterin im DRK-Ortsverein Schlüchtern. Seit fast 40 Jahren erfüllt sie den Rotkreuzgedanken in verschiedenen Funktionen mit Leben und steht so für Kontinuität im Ehrenamt. Sohn Bastian und Tochter Antje sind ebenfalls seit früher Jugend beim DRK aktiv. Eine echte Rotkreuzfamilie eben.

Im Jahr 1982 besuchte Anne Christiner einen Erste Hilfe Kurs beim DRK Schlüchtern. Ihr Vater war einige Zeit vorher an einem Herzinfarkt verstorben. Die junge Frau wollte nie mehr daneben stehen und nicht wissen, was zu tun ist. Der Ausbilder Herr Demel begeisterte sie für die Rotkreuzarbeit und lud sie zu einem Bereitschaftsabend ein. Sie kam gerne und blieb dem DRK-Ortsverein Schlüchtern bis heute treu. Bereits ein Jahr später war Anne Christiner selbst Erste Hilfe Ausbilderin. Auch heute noch leitet sie so manchen Kurs. Zudem wurde sie

in der Bereitschaft aktiv. Während ihrer Familienphase führte sie weiter Erste Hilfe Kurse durch. Sie nahm die Kinder einfach mit. „Das Engagement im DRK lässt sich sehr gut flexibel der jeweiligen Lebenssituation anpassen“, betont sie. In der KBL des ehemaligen DRK-Kreisverbands Schlüchtern übernahm

die Bankkauffrau ab 2012 zusammen mit Oliver Habekost Verantwortung. Bei der Fusion mit dem damaligen Kreisverband Gelnhausen im Jahr 2016 wurden beide als Stellvertreter in die KBL gewählt und blieben damit als wichtige Ansprechpartner vor Ort erhalten. Nach dem Rücktritt der amtierenden Kreisbereitschaftsleiterin rückte Anne Christiner nach. Bei den anstehenden Neuwahlen kandidiert sie wieder als Stellvertreterin. In 40 Jahren hat die engagierte Rotkreuz-Frau unzähligen Menschen in Notsituationen geholfen. Sie erinnert sich deutlich an viele besonders tragische Einsätze, gerade wenn junge Menschen beteiligt waren. Immer war Fachwissen gefragt, aber auch eine große Portion Empathie. „Natürlich gibt es auch viele schöne Erinnerungen“, hebt sie hervor.

In ihrer Leitungsfunktion in der KBL ist besonders Organisationstalent, Diplomatie und Fingerspitzengefühl gefragt. „Wir haben es mit vielen unterschiedlichen Menschen zu tun“, sagt die Kreisbereitschaftsleiterin. „Jeder wird gebraucht.“ Auch als Bereitschaftsleiterin des DRK-Ortsvereins Schlüchtern ist Anne Christiner gefordert. „Eine Tätigkeit beim Roten Kreuz ist ein besonderes Ehrenamt“, bringt sie ihre Überzeugung auf den Punkt. „Das muss man leben.“ Dieser Maxime folgt Anne Christiner seit fast vier Jahrzehnten. Ihre Mitstreiter hoffen sehr, dass das noch lange so bleibt. 06/2021 +

**Auch als Bereitschaftsleiterin des OV Schlüchtern ist Anne Christiner gefordert. Dort unterstützt Tochter Antje sie als Stellvertreterin.**



**DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.**  
**Frankfurter Straße 34, 63571 Gelnhausen**  
**Telefon: 06051 4800-0, Telefax: 06051 4800-119**

**Präsidium**

Heiner Kauc	Vorsitzender
Luise Meister	stv. Vorsitzende
Jürgen Michaelis	stv. Vorsitzender
Werner Ehlers	Schatzmeister
Manfred Heil	Beisitzer
Hubert Müller	Beisitzer
Siegfried Rückriegel	Beisitzer
Thorsten Stolz	Beisitzer
Michael Kronberg	Geschäftsführer
Dennis Becker	Justitiar
Anne Christiner	Kreisbereitschaftsleiterin
Matthias Günther	Kreisbereitschaftsleiter
Oliver Habekost	stv. Kreisbereitschaftsleiter
Claudia Baumann	Leiterin des Jugendrotkreuz
Werner Schultheis	Leiter der Bergwacht
Ralf Oberschelp	Leiter der Wasserwacht
Dr. Frank Kleespies	stv. Leiter der Wasserwacht
Frank Wester	Rotkreuzbeauftragter
Martin Ludwig	Konventionsbeauftragter
Jochen Hohm	Kreisverbandsarzt
Dr. Eberhard Koch	Kreisverbandsarzt

**Ortsvereine, Bereitschaften, Fachdienste und Gruppen**

Bad Orb	Wolfgang Feige	0151 14993462
Bergwacht	Werner Schultheis	0151 19069244
Biebergermünd	Mathias Maiberger	06050 7955
Freigericht	Markus Prinz	06055 83782
Gelnhausen	Sebastian Peters	0160 4101924
Hutten	Gabriele Ochs	06661 4907
Lieblös	Carsten Pfeiffer	0171 1881078
Musik & Show Corps	Rüdiger Schmidt	06054 917479
Neuenhaßlau	Simone Bartelt-Dommer	06051 889962
Niedermittlau	Jasmin Albrecht	06055 4140
Roth	Annette Alt	06051 489748
Rothenbergen	Marcus Böttcher	0176 75398826
Schlüchtern	Luise Meister	0151 21447812
Sinnthal	Wigbert Gerst	06664 1766
Spessart	Theresia Kleespies	06059 453
Steinau	Manfred Heil	0171 3065262
Vogelsberg	Heiner Kauc	06054 5221
Vollmerz	Bastian Heckmann	06664 919954
Wasserwacht	Ralf Oberschelp	0162 6209991

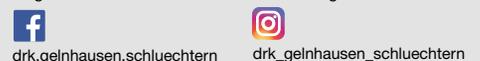
**Geschäftsstelle mit Durchwahl**

Adriana Bauer	Personalabteilung	06051 4800 -110
Nina Chmyrov	Migrationsberatung	.....-270
Carol-Ann Cranford	Hausnotruf	.....-221
Karsten de Man	Rettungsdienst	.....-141
Ute Gäde	Buchhaltung	.....-242
Fabian Gastine	Rettungsdienst	.....-142
Gaby Grimm	Ambulante Pflege	.....-120
Carmen Habenstein	Personalabteilung	.....-243
Harald Hellenbrandt	Servicestelle Ehrenamt	.....-180
Carmen Kleuderlein	Personalabteilung	.....-112
Andrea Klöckner	Faktura	.....-250
Heiko Korte	Hausnotruf	.....-221
Michael Kronberg	Geschäftsführer	.....-100
Birgit Kümmer	Buchhaltung	.....-241
Siria Lang	Faktura	.....-251
Eugen Metzler	Rettungsdienst	.....-140
Alessandro Micchiche	Einkauf	.....-260
Ute Reißig	Faktura	.....-122
Jörg Röder	Stellv. Geschäftsführer	.....-101
Carola Roth	Faktura	.....-123
Monika Schories	Kleiderladen	06051 5382693
Bernhard Schüch	Migrationsberatung	06051 6182889
Monika Volz	Geschäftsstelle	
	Schlüchtern	06661 2051
Helga Weber	Buchhaltung	06051 4800 -240
Frank Wester	Erste-Hilfe-Kurse	.....-170
Ruth Woelke	Öffentlichkeitsarbeit	.....-103
Steffen Zentgraf	Hygiene	.....-243
Jürgen Zintel	Hausmeister	.....-991

**Rettungsdienstschule Gelnhausen**

Sandra Bredy	Sekretariat	.....-193
Michael Dittmar	Schulleitung	.....-191
Werner Herd	Schulleitung	.....-192
Yvonne Korn	Sekretariat	.....-194

Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram:



**Impressum:**

Herausgeber: DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.  
 Geschäftsführer: Michael Kronberg  
 Redaktionsleitung: Ruth Woelke, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
 Layout: dieEMsign Bildnachweis: DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V., soweit nicht anders angegeben